Van veleme rade byn ik eyn boek
Vnde segge vns van der werlde loep

31.85.2

Hoert hoert ick ſchal iuw vortellen
Dat ick vorvaren hebbe van velen gheſellen
Ick byn eyn van den vrommeden gheſten
Rore ik dy/vorghiff id mi vnde keret tome beſten

Help got wy begheren dyne gnade
Dat ſy auent/morghen vro effte ſpade
Sture du den wolt vnde ghewalt
Dede dyne arme creature auervalt
Mit homode vnde mit vnrechte
Leue here laet vorſwinden de quaden ſlechte
Dar hoen laſter vnde ſchande
Aff komen mochte in de lande
Wente wo boze wo valſch vnde quaet
Dank den luden is nyt vnde haet
Dat wet nemant vnde recht vorſteit
Wen de yenne de mit eynem vinmegeit
De hefft dar ſynne vnde merke by
Wer eyn truwe effte valſch van herten ſy
De almechtighe got vns dat vorbut
Nyt vnde hat/gij weldighen merket dut
Wente dorch hat vnde houart
De duuel uth dem hemele vorſtot wart
Dar to vnſe erſte vader adam
Dan homode uth deme paradiſe quam
Nyt vnde hat de maket alle twidracht
Vnde benimpt den weldighen ere walt vnde macht
Mirume weſet voerſichtich overal
De land vnde lude regeren ſcal
By ſeet wol wo nu de werld ſtaet
Vde pinſt nicht gudes men alle quaet
De yennen dede eyner ghemeynte ſcholen voerweſen
Beghinnen nu altoſeer in eren ſak to leſen
Nicht achten ſe der vnderſaten ſtaet

Darũme de werld nu ſo kumpt in alle quaet
Beyſtlik vnde alle de werldlike acht
Beghert vnde is des werues macht
Splith to dy vnde rith
Dat eſſchet nu de tith
Ade ſprikt nu. ik wilt dy in der hant wol ſeen
Wultu mit der prouen effte rechte henne theen
Jfft ik ſcal vele doen math bringet mede
So ſecht me nu vnde is der werlde ſede
Dyt is io ieghen godes ghebot
Vordelghe deſſe tirannen du almechtighe got
Dyt is quade vnde boze voerſichticheit
De al up vordruck der vnderſaten gheit
Sus maket manck den luden leue vnde vrede
Alzo ſprikt des hochgreuen voerrede
Eyn iewelk de vorſta wol myn ghedicht
Wes myn munt hir inne vorſwicht
Dat vorblifft van dumheit mynes herten
Nemet dat to ſynnen van viff parthen
Wente viffleye rede in der werlde ſynt
Der bruken aller moder kynt
Vnde viff rade ſik dar mank drenghen
Dar me guet vnde quaet kan mede vormenghen
Wirũme gy redere up guet holt ſchole gy iw vorſtaen
Wen gy eyn guet rat willen tohope ſlaen
Tobrockelik holt vint me dorch alle lant
Wor eyn appelrys up eynen kolſtrück wert gheplant
De boem werde hoch effte ſyt
De appel ſmecket na deme ſtammen alleryt

Sure wortelen de dreghen ſure vrucht
De gude arth thuet gude tucht
Hy wolt manne wen gy to holte varen
Dat beſte holt ſchole gy uthclaren
Doet nicht alze eyn vntruwe knecht
Vnde ladet up beide krum vnde recht
Jſſet dat gy ſeen eynen ſchonen gronen boem ſtaen
Dar eyn quaet telghe waſſet an
De dar ane vorſoren vnde vordorren wil
Den houwet aff tohant vnde gans ſnel
Uppe dat de gantze boem dar nicht aff vorſore
Vnde latet den vulen in drecke vnde in more
Dat wil ik nu hir laten by blyuen
Vnde wil vorder van deſſen viff raden ſcryuen
Dat wil ik mit deme hogheſten rade anheuen
Eyn iewelik de vorſta dat euen
We ſy arm rike groet effte clene
Wo ik myn ghedichte meyne
Nde ſcal neen dinck int quadeſte beduden
Wol iſſet nu eyne ſede manck luden
Wen eyn man hir wolde up rucken
Vnde wolde ſik dyt to hone tucken
Des kan ik vnbelerde knecht nicht keren
Eyn iewelk de mach hir uth leren
Wo hoch he ſik up ſine herſchop vorlate
Eyn iewelk de holde ſik na ſyneme ſtate
De pawes bauen de papen
De keyſer bauen vorſten vnde knapen
De vorſten bauen rede vnde ſtede

Eyn iewelik na ſineme trede
So duſſe viff rade in ereme grade ſtaen
Dar mach eyn iewelk na to rade gaen
Vnde mach dar uth prouen ſyn beſte
Wy ſint hir up erden vrömede gheſte

Dat molenrad

Dere got giff dyner gnaden ſchyn
Dat de geiſtlike acht mote i dogedé lyn
Recht ſo ſcole gy dyt vorſtaen
By molemeſters wen gy to rade gaen
Vnde willet dar up ſinnen vnde prouen
Wat gudes rades gy to der molen behouen
Se ſcal hebben twe rade vnde nicht meer
Dat is de gheyſtlike vnde de werltlike eer
Wen de pawes vnde de keyſer ouereyn ſtaen
Vnde in eyner wellen na dem cirkel vmmegaen
So ſteit dat gans wol in der criſtenheit
Dar grote gnade vnde vrede van beſteit
By kardenale weſet cloek vnde wyſz
Vnde du hoghe meſter van rodyſz
Vindet de wiſe vnde den vunt
Vnde maket der molen eynen vaſten grunt
De tyber ſcal weſen de ſtroem
Vnde de hoghe ſtat rome de gruntloze boem
Dat molenrad ſcal gans eckervaſt holt weſen
Dar to ſchole gy molemeſters dat beſte uthleſen
Seet to dat to dé rade nicht kame quaet brockelik holt
Wente dem rade vaken wedderſpoet anvolt
Dar de hilighe kerke vaken wert mede beſwaret
Dar van de criſtenloue oueluaret
Vnde wedder godes recht ſyn loff vnde eere
Mit bozem rade wert vorkrencket ſeere
Den ſchal dat vuer ewichliken plaghen
Mene gude molenwelle kan wol dat rad draghen
Deme pawes vnde keyſer ghebort van plicht

Walsch vnde dudesch van ghebicht
Van god syn gy dar to uthuorwelt
Nicht mit walt dar an ghestelt
By weldighen maket de twe rade in eynheit
Dar geystlik vnde werlolik recht ane steit
Dat waterrat schal wesen de geystlike acht
Seet to dat dar neen quaet werde to ghebracht
Dat kan der vloet nicht liden
Allerleye holt schole gy miden
Wente de beke dat is de hillighe scrifft
De dyt molenrat vmmedrifft
Theetup dat schuttebret schuwet nemande nicht
Strenge in der preddighe sachtmodich in ō bicht
De gruntboem schal wesen eyn vast pael
Wol doerwracht mit yseren vnde stael
Se in dyn rath eyn knecht aller knechte
Synt de beiden cirkelbaghen ok rechte
De in dynem rade vmmeheer gaen
Wer se ok rechte wol staen
Hebbe gode leff vnde den euen mynschen dyn
Wat scholen de twe cirkelbaghen syn
Vnde eyn vrunt der hillighen kerken
Al na sunte peters werken
Wes deme wreuel vnde stolt
De synen geystliken staet nicht holt
Du syest kardenal bisscop effte prelate
Sus schole gy na gaen al na iuwem state
Weset al like uprichtich vnde recht
Webbet got leff vnde dat mynschlike slecht

Holdet vrede.leue.eyndracht/na godes both
Dat nene losheit vnder ō geistlicheit sy behot
Doet iuwen schapen alze gy begheren to nemen
So dorue gy iuw vor godes richte nicht schemen
Got wil richten beide guet vnde quaet
Wat achtet he iuwen groten staet
Dar gy iuw so groet an vorheuen
By prelaten scholdē dencke dat gy mit gode mochtē (leuen
By achten nu meer de werldliken ere
Wen godes both vnde syne hillighen lere
Dach vnde nacht schole gy hir up dencken
De den cristenlouen wolde krencken
Dar vnloue vnde ketterye mochte van bestaen
So wil iuw got in syn rike entfaen
So hartliken als dat holt van eken
Vnde dat kruce cristi dat hillighe teken
Dat dorch de wellen an dat rat gheit
Dar got ane leit vor de cristenheit
Dar mede schole gy slaen vnde striden
Vnde so alle quaet mede vordriuen vnde myden
Vorstaet iuw wol up de olden vnde nyen ee
Dat dar io neen missloue inne schee
Weset mesters in der hillighen scrifft
Wen denne dat water dyt rat vmmedrifft
Wo wol dyt rat denne vmmegheit
Vnde vuste beth de steen synen loep deit
O hilligheste vader vorsta euen des rades math
Vnde see wol to in dyn molenrath
Dat id io vmmegha na der rechten schiuen

Dat dar droch vnde loszheit moghe aff bliuen
Vnde gy molmesters gy scholet so dämen
Dat de vloet moghe wol tohope kamen
Beide van den iungen vnde van den olden
Vnde scholden eyn conciliū holden
So kreghe gy wol de vorwarenheit vnde lere
Wer ok feyl in dem cristenlouen were
Wente twedracht vnhorsam vnde ban
Dar werden de kerken woste van
De cristenloue wert dar mede ghescheut
Dar to vorhardet vnde vorblent
Vor missewaet dat harnsch kricht
Dar wert alle vngelucke anghericht
Dar ouer vorlust borgher vnde de arme buer
Vnde werden gheiaghet uth erē schuer
In den kerken dar wassет loeff vnde gras
Sodder dat de sprengel wart eyn blas
Dar van synt ghescheuet kerken vnde kluse
Dar to de armen seken huse
O du pape su an dussen ouerual
Wer me so de billighen kerke wigen schal
Dar vlucht de krezem mit deme wigwater uth
O sture sture se is io godes bruth
Vorbede den platten den yserenhoet
Wente id io nicht wesen moet
Sette up de kronen des bischoppes ghewaet
So als gy vor deme altare staet
Geystliken staet geystlik wark
Vnde dat so geholden strenge vnde stark

Geystlike cledere vnde geystliken raet
Vnde begaen gude werke vnde gude daet
Eyn iewelk geystlik persone dyt vorsta
Ga gy wol voer de leyen volghen wol na
Wor to gy sint uthworwelet
Vnde mit weme gy iw hebben ghesellet
Gy sint bauen alle state godes ghewert
Wente gy sint so hoch ghelert
Dat gy gode laden uth der hoghesten stede
Dar wy bedencken vnse salicheit mede
Vnde sacreren hir nedden in dat broet
O pape dyne ghaue vnde gnade is groet
Dencke wer du ok des werdich bist
Dat du scalt benedyen dynen heren Jhesum crist
Bespeghele dy an dusseme molenrade
Wo hoch dat du bist in dinem grade

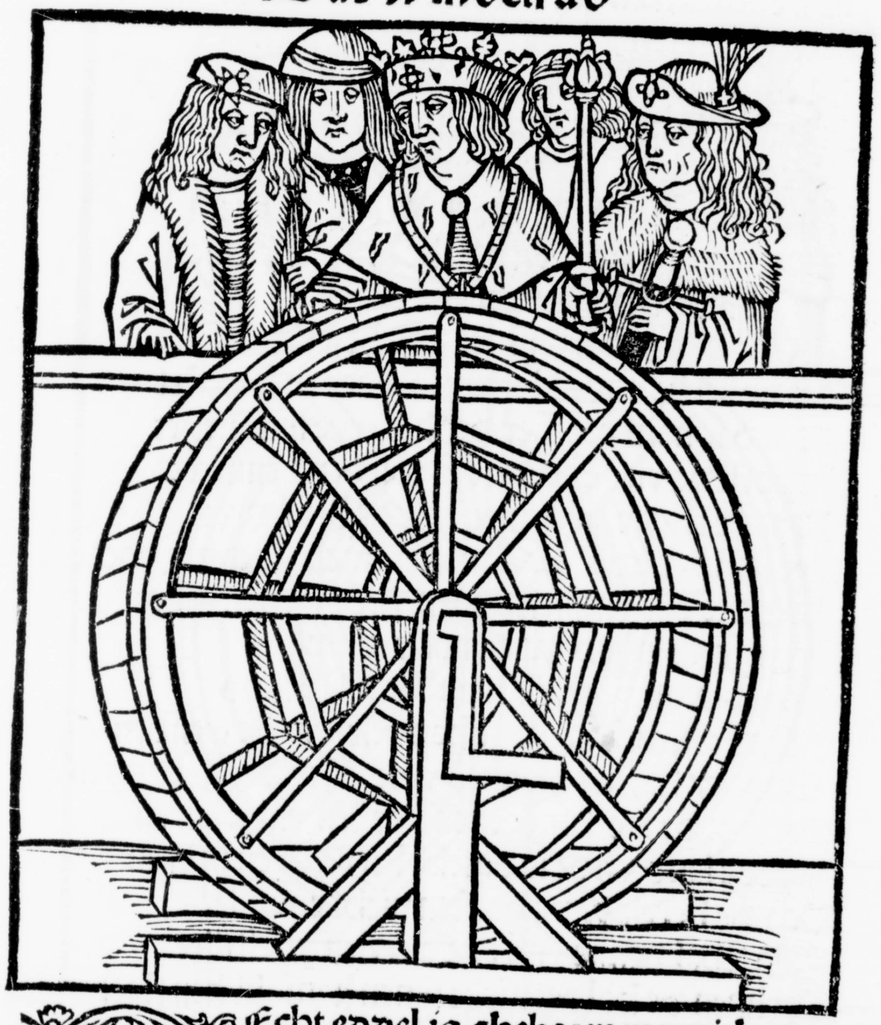
Dat kamrad

Syn iewelk de merke myn ghedicht
Dat sik dar nemāt vnrechte in bericht
Mit guder hulpe is guet wat to laden
Wor id wol wil dar is guet to raden
Dat sy lant vnde lude dorp vnde stad
Wes upgherichtet du hochghebarne kronde rad
Dat kamrat mote wy ok to der molen han
Gy eddelen koerforsten dencket hir an
Wen dat romescherike vorstoruen were
Gy ertzbisschoppe kollen mentz vnde trere
De hochwerdighe konninck to bemen ghenant
De paltzgreue vnde hertighe to sasserlant
Vnde de hochghebarē marchgreue to brandenborch
De synt alle erluchtet mit dogheden dorch
Slaet dat kamrad tohope vast vnde dicht
Vnde dat id hebbe nenerleye ghebrek nicht
Van hoghem state eddel ghebaren
Vnde van ecken haghedorn vtherkaren
De cirkel scal vast ecken droghe holt wesen
Vnde de kemme vast haghedorn vthghelesen
Dat id vorwaret sy vor eynen harden stoet
Wente syn anuechtent is tomale groet
Dat id moghe heyl in siksuluen blyuen
Wente dat moet den ouersten steen vmmedryuen
So is desseme kamrade wol ghelick
De erluchtigheste hochwerdigheste keyser rick
Wen sik de mit deme waterrade voreent
Vnde se allebeide der hillighen kerken deent
O wo wol denne de ouerste steen gheit
Vnde in der cristenheit denne wol steit
Dyt kamrad scal wesen haghedornen holt
So scal wesen van arabischē golt
Vnde van eddelen stenen des keysers krone syn
Dat sine doghet do der gantzen werlde schyn

Nà des groten keyſer karles aert
De mit ſinen doghedē mennich lant heffi bekaert
Dat ſyne eere ſyn loff in der criſtenheit
Wart gheſecht|ghedelt wyd vnde breit
By koeruorſten|wen gy ſo to rade gaen
Vnde ſus eyn kamrad tohope ſlaen
In eyndrachticheit.in vrede.in leue
Nicht mit twen tūghen|mit winckelenoghen ſcheue
Is he in dyſſen dogheden ghelick
So is he eyn recht keyſer deme romeſchenrick
By koeruorſten mit den romeren ſchole gy weſen een
Wille gy anders dat kamrad verdich ſeen
Vnde gheuen gode|dat gode behoert
Vnde gheuen dem keyſer wat deme keyſere boert
Juwe loff vnde eere kumpt to weerde
Wen gy ſtrenghe richten mit iuwem ſwerde
Dat velich ſy de keyſerurige ſtrate
Dat themet der keyſerliken maieſtate
Gheuet iuwen rikes ſteden walt vnde macht
Dat ſe nicht werden vordrucket effte voracht
Dat hoert to der keyſerliken maieſtaet
Du ſcalt ſtoren ere vnghelucke vnde quaet
Se heten des keyſerrikes ſtede
So behort dy keyſer ſe tobeſcharmende in vrede
Dat en nene vorſten doen vngheuoech
So deyſtu dynem keyſerliken maieſtate noech
So konen ſe dy mit macht ghedenen
More den raet de dy mit truwen menen
Nebbe eyn vurich herte|waerafftighe bicht
Vnde dat dynes rikes recht nicht werde vornicht
Dorch affgunſt|ghiffte vnde ghaue
O du eddele kamrat laet dat dar aue
In des pawes macht|vnde des keyſers walt
Vaken wol wat bozes rades entwiſſchen valt
Dar de criſtenheit mede vordrucket wart
So ſteit de ſalicheit des rikes recht in twe part
By koruorſten weſet cloek vnde vornufft
Dat dyt kamrat nicht kame in ſodane clufft
Latet den cirkel weſen rund recht
Vnde volghet dem knechte aller knecht
Vnde beghaet mit em alle gude werke
So is des rikes recht mechtich mit aller ſterke
So wert de romeſche koninck hoch gheacht
O du kamrad wes ſo tohope ghewracht
Dat de ouerſte ſteen wol vmmegha
Vnde dat de mole dar nicht van beſta
Mirūme vornufft bekenteniſſe vnde redelicheit
Weſet ſtede vnde vaſt in arbeit
So moghe gy koruorſten groet loen entfaen
Dat diſſe twe rade i eyner wellē like recht vmmegaen
Wente deſſe twe rade maken de ſalicheit
Wen diſſe mole in vruntliker leue vmmegheit
Seet woer van hebbe gy adel vnde fyrheit uth
Werſchop.manſchop.lande.ſtede vnde gueth
Woldet dyt eddele kamrad by weerden vnde eren
So blyue gy ok ſulues vorſten vnde heren
Du kamrad holt dy ok ſulues by weerden
Du alderhogheſte hir up eerden

In deme vaerliken ſtate dar du inne biſt
Wolt voꝛ oghen dynen heren Jheſum criſt
Du biſt eyn man alze eyn ander man
Wan dat dy got der eere ghan
Wolt keyſerliken ſtaet. do keyſerlike daet
Deyſtu ſo dyner zele der wert wol raet
Spꝛek guden raet mit waerheit doꝛch dynen munt
Uth dynes gantzen herten grunt
Unde beſpegele dy an deſſem kamrade
Wo hoch wo eddel dat du biſt in dynem grade

Dat windelrad



REcht eddel is gheboꝛen mennich man
De den eddeldoem holt vnde kan
Un ſik i eren in dogedē dar na boghet
Eynen eddelē man maket ſine doghet
By köninge voꝛſten grauē hochgeboꝛē

Ghedencket an iuwe olderen hir beuoren
Wo eerliken wo werdighen dat de olden
Hebben dyt windelrad gheholden
Vnde hebbent ghebuwet mit alle eren werken
Stede.borghe.klostere vnde kerken
Dirũme is iuw dyt windelrad anghearuet
Dat iuw eere adel vnde salicheit vorwaruet
De sik anders hir ane pũset
Vnde an dussem windelrade bewiset
Dat de kerke vnde klostere so werden beuestet
Dat dar neen roeff edder ketterye inne nestet
Vnde stede vnde borghe so werden bemuret
Dat de truwe ackerman werde beschuret
Dyt windelrad is hochdrauẽ trach voet vor voet
Dat me dat vmmeschuuen vnde treden moet
Neen perth noch water noch wind
Noch vrouwe noch maghet noch kind
De dut windelrad kone handelen vnde wenden
Sunder starker mannes vote vñ mit eren henden
Dat synt de mechtighesten vorsten vnde heren
Dede land vnde lude scholen regeren in eren
Wen de heren vnde vorsten nicht enwillet
Wo schal denne vnfrede werden ghestillet
Warliken de holdet nicht synen koninkliken staet
De dar de eere vnde warheit vorsmaet
Eyn koninck het eyn koninck van konheit
Darũme em de name so bysteit
Sus schal eyn koninck de konheit haen
Dat he moghe in konheit mit eren rechte lik upstaen

In konheit scal he hebben de warheit vnde lere
Dat he sy eyn rechtuerdich kone here
Rouerye deuerye scal he mit konheit richten
Vnde sodane quaet gans vornichten
So hoert dyt der koninckliken maiestaet
Eere to holdende vnde straffende dat quaet
Na des groten keyser kaerles art
Dem eyn swert uth deme hẽmele ghebracht wart
He hefft ghebuwet kerken klostere vñ de lant bekert
Maket iuw desses namen ok ghewert
Buwet dut windelrad van holte vast
Wente dat moet upwinden sware last
Vnde dat dem rade neen boze holt enwerde
Spilbomen wepdornen wasset sydе by der erde
Dat endocht to dessem rade nicht
Wente dat tobrikt alto licht
Dy eddelen koninge merket dussen syn
Wy seent allerleye vrucht der wert myn
In water.in holte.in velden weide
De werld is nu in yamers leide
Dynschen vnde vee vorgeit vorsteruet
We is de sake dat id sus vorderuet
Dat kumpt van bozes rades anbeghin
Dede alletijt schaden vnde yamer bringet in
Dy koninge dencket ouer de vorgangen dinge
Dat teyn plaghen koninck pharao auergingen
Darna eyne grote pestilencie in korter tijt
Dat vorwracht te al koninck dauid
So me noch in der werlde wol suet

METROPOLITAN MUSEUM OF ART NEW YORK

Dat dorch ſunde mennighe plaghe ſchuet
Gy hochgheborẽ ſeet dat gy ſo regeren
Dat gy dyt windelrat mit eren moghen ſtofferen
Juwſulues erſt vnde iuwe lant vnde lude
Guet holt ſchole gy to duſſeme rade huden
Warafftich holt dar to doet
Rechte ſchyr|clufftich dat ok weſen moet
Gy hartighen weſet in herten reyne vnde fry
Othmodich ſtrytbaer|eyn truwe herte dar by
Eyn harte hefft eyn lanck leuent up erden
Dyt is waer|ok lerent vns de ghelerden
Jd is dat erſte dat dar leuet vnde leſt ſteruet
Eyn hartighe wen he ſyne land vnde ſtede vorderuet
So mach he nicht eyn hartighe van gudẽ herten heten
Eyn guet herte ſcal nene bedeckede loſzheit vã ſik ghe
Alzo he beghert ſuluẽ lange vnde wol to leuen (ten
So ſcal he ok leue truwe ſinẽ lande vñ ſteden gheuen
Ok ſcal he ſe maetliken plucken vnde ſcheren
Dat ſik ſyne ſtede moghen voden vnde neren
Deyt nu eyn hartighe nicht duſſe daet
De moet hebben eyn herte in loſzheit quaet
Eyn herte mit dem lichãme wol ſteit
Wen dat herte vñ de licham in eyn gheit
Sus is de mynſche wol formeret
Wen dat eyne lith bauen dat andere nicht regeret
Eyn guet hartighe ſcal ſo mit den ſynen leuen
Dat he vor godes richte moghe rede gheuen
Sus hete gy hartighen up duſſer erden
Gy ſcholen richten rechte mit iuwen ſwerden

Nemet vor recht nene ghifft vnde ghaue
Dat is vneerlik vnde nicht to iuwem laue
Juwe ſtat ſcal beueſtet vnde bemuret ſtaen
De ſtat dar gy den namen van haen
Eynes hartighen ſtat dar he den namen van haet
Schal ſtedes beſcharmen vnde beueſten den raet
So hefft ſyne ſtat ſyne ghuede ſyne tucht
Ok an deſſer ſtat troeſt vnde toulucht
Gy eddelen hartighen dencket hir an
Juwe ſtede ſynt iuw in eeren vñ doghedẽ vnderdaen
Eyn dorp dat is eyn dorp
Dat is ringe up alze eyn wintworp
Eyne ſtat is eynes hartighen ſtact
Vnde is eynes vorſten herte vnde raet
De hochgreue ſprekt gy eddelẽ hartighẽ dẽcket hir an
Wijr were vele meer to ſeggende van
Wor ok eyn eddel hartighe ſynen ſteden deit quaet
Dar he den namen vnde eer van hefft|vnde ſtaet
We mach nicht weſen eyn eddel hartighe effte here
De dar nicht achtet dat gude vnde de ere
Gy greuen gy riddere gy fryen alle
Helpet dat dyt windelrad nicht vorualle
Eyn graue het eyn bemaket vaſt
Eyn dinck vor quader auerlaſt
Wert eyn graue deep ghegrauen
Merket wat namen dat gy hauen
Gy ſint ghemaket grauen oueral
Dat alle dinck gelick beſchuren ſchal
Den hilligben criſten louen

Vnde de dat meyne guet willen berouen
De graue ſchal alletijt
Hoch weſen|deep vnde wijt
Deep van dogheden hochghebaren van eddelheit
Vnde ſyn loff ſchal weſen wyd vnde breit
Vnde bringhen neen wormſtockelich holt
Dat dar ſy trunt vnde ſeneuolt
To deſſeme windelrade
Vnde nicht bulderafftich in ſynem trade
Wente dat rad is trach ſwaer vnde gheit dranghe
Weſet ſatich vnde liſtich in ſyné vmmeganghe
Der vorſten tome ſchole gy ſtillen
Vnde nicht vulborden in deme bozen willen
Seet gy eddelen grauen doet gy alzo
Bringhet neen quaet holt hir to
Weſet mit gantzen truwen hir na
Dat dyt windelrad wol vmmegha
Gy vrighebaren vnde gy ridder
Weſet by den vorſten gude vorbidder
Vnde helpet mit gantzen truwen
Dyt windelrad beueſten vnde buwen
Dat eyn iewelk mit deme rechten cirkel ſtrike
Vnde nemet dat ſtricholt vñ maket den ſchepel like
Gude ridderſchop is werdich gheſtalt
Van plicht boert iuw dat iunck vnde alt
Dat eyn iewelk guet holt hir in bringe
Dat vnſtrafflik ſy allerdinge
In dyt windelrat dat ſchir clufftich ſy
Waraffich vnde recht|vnde menlick dar by

Eyn iewelk den rechten wech na holte draue
Vnde ſpare den wolt nicht dorch gifft effte ghaue
Vnde houwe nicht vmme nenerleyewijs
Hoch baſt.rode.ſwepſtocke.beſſemrijs
Sunder guet holt dat ſchir clufftich is
Wol gheteret grauw vnde wis
Wol tobope voghet vnde ineynander dicht ghewerket
Gude ridderſchop dat merket
Wo gy voren ſcholen iuwen ſtaet
Vnde wat holtes gy brãgen ſcholen in d vorſten raet
Gy guden mans.iuwe name het goet
Ja dat is waer|wen gy wol doet
Wor inne is iuw de guetheit
Wen iuw ere vnde doghet nicht bylteit
Vp guet holt ſchole gy weſen bekant
Dat dar is lickrecht guet holt menlick der hant
Eerliken iuw bewiſet in heldes krafft
Der hilligben kerken vrede ſchafft
Kerken vnde kloſtere vorwoſtet nicht
Juwe olderen hebben ſe gheſticht
Synt gy up denſuluen ſtam gheplant
Eres adels eyn guet man ghenant
So ſynt gy iuwes namen werdich
Vnde ſo ſteit dyt windelrad ſeer verdich'
Gy koninge.vorſten.grauen.riddere.knechte
Alle de ghebaren ſynt van eddelem ſlechte
Dyt windelrad nemet wol to ſyn
Wat eyn iewelk vor holt ſchal bringen dar yn
Latet den koepman velich wancken up der ſtraten

Vnde beſcharmet iuwe vnderſaten
Uppedat dat ſwert nicht enſnyde to ewigher plaghe
Dorch iuwe liff vnde zele to deme iunghesten daghe
Bespeghelt iuw in dessem windelrade
Wo eddel dat gy ſynt in iuwem grade

Dat waghenrad

Ot truwen ſchole gy merken al
Wo me eyn guet rad formeren ſcal
Dat waghērad moet hebbē vifleye holt
Vā rechte ſcolde de velghe weſen golt
De ſpeke ſuluerē, de naue vā kopper fyn
Vnde de bant ſcholde van blye ſyn
Dat maket desſes waghenrades eddelheit
We dyt rechte anders vorſteit
Dat is nicht gelick eyneme grauen buer
Wol dat dyt rad ſcal holt ſyn van natuer
Wol viffleye holt is dar to dat beſte
Ghep̄ouet wol ſunder eſte
Wys ſyn ſyn wys, dat clufft nicht licht
We dat wol doerbo̲ret mit voerſicht
Vnde mit clocheit wol kan raken
De kan wol eyn guet waghenrad maken
Gy rademakers hijr moghe gy up ſinnen
Wan gy des willen beghinnen
Vnde willen maken eyn guet waghenrad
Wen gy dar up ſinnen ſo merket dat
Dat dar neen loes holt werde to brocht
Wente allerleye holt dar nicht to endocht
De naue van vaſtem holte uthgheleſen
Vnde dar to ſchal ſe gheſenget weſen
In der gloet, dat ſchal de truwe leue ſyn
Gode vnde dem euen mynſchen dyn
Alsdit affgunſt nicht vormenget
Welk rademaker dat ſo betenget

Vnde up ſodane holt de limpe weth
Dat is ſeer des rades gheneth
Welk rademaker dat betengen wel
Vnde eyn guet waghenrad wil maken ſnel
De ſchal to den ſpeken ſoken uth
Droghe eken holt rechte vnde guet
Waſſelen vnde vuren late he mit ghemake
Vnde wedderſponich holt mit wintbrake
To dyſſem rade nicht endocht
Wert wedderſponich holt hir in ghebrocht
Dat waghenrad dat in allent haluen voelt
Wedderwarrich eghenkoppich alle vngelucke woelt
Dar befft mennich guet rad voz weken
Recht eken eken recht is guet to den ſpeken
Dy rademakers doet dat holt dar to
Vnde maket de ſpeken like hoch ſo
Vnde hebbet dar den rechten cerkel by
Dat de eyne nicht hogher wan de andere ſy
Dat ſe in erem grade like hoch ſtaet
Dat ſtoret wedderſtalt vnde quaet
De velghen ſcholen weſen al
Dar eyn guet waghenrad van weſen ſchal
Nicht anders wan recht boken
Dy rademakers dat ſchole gy ſoken
Dat ſo ſtripich is van rechter aert
Och wat de velghen an dem rade wol vaert
Viden.eſpen.dannen.barken vnde linden
Dat wil ſik to nenen velghen vinden
Dy rademakers hir voer weſet

Recht boken holt boken recht uthleſet
Neen holt to den velghen beter is
So wert dat eyn guet waghenrad dat is wis
Wente id moet liden mennighen wedderſtoet
Wirũme is des wol grote noet
Dat me dar holt to do hard vnde vaſt
Wente dat dreghen moet ſo ſware laſt
Uppe dat id kone den wedderſtoet herden
Dyt waghenrad ſchal ok ghedubbelt werden
Mit holtheynen hagheboken
Dy rademakers dar ſchole gy iuw na cloken
We dar hagheboken nympt in ſyne mũth
Wol doerwracht in ſynes herten grunth
Och wo wol id dat rad denne dobbelt
Vnde wol ghefiret vnde houelt
Des rades bant wil ik dat he eſſchen ſy
Wente godevruchtich gotlik.bequeme dar by
Dat me des mynſchen bloet kone leſſchen
Wirũme is nutte de band van eſſchen
Welk rademaker dyt holt nicht enachtet
We nũmermeer neen guet waghenrad wrachtet
Seet dyt waghenrad ik ſo ghelike
Den eerliken ſteden arm vnde rike
Touoren den eerliken henſe ſteden
Hadde gy gheholden iuwen olden trede
Dy heten henck ſtede
Na olden guden zeden
Dat henghe is al tobraken
Wo ſcal me doch in dyt henghe wadder raken

De noet hefft iuw tohope wracht
Och dat wert nu nicht gheacht
Schal me noch int leſte iuwe bedig ſeen
Moet vnde wedderſtal moet iuw wedd̄ tohope theen
Merket wor de mede vmmeghaet
De iuw alle daghe wat niges vor de neze ſlaet
Se pinſen iuw alle quaet vnde ere ghewin
Dyt is alle ere upſate vnde ſin
Ok moet ik de warheit gheen
Ade mach dat horen vnde ſeen
Ade ghifft iuw nu eynen thonamen
Des gy iuw mochten ſchamen
Were manck iuw truwe vnde leue
Nūment iuw eynen thonamen gheue
Dat dar nene truwe vnde leue manck iuw is
De ſake horet hir al dorghen wis
Eyn iewelk rapet men in ſynen ſack
Dyt maket iuw alle den quack
Ok ſlit eyn iewelk ſyne tijt
Sus kumpt manck iuw hat vnde nijt
Dar uth werde gy vaneynander gheiaghet
Dat me nu nicht meer na iuw envraghet
Gy eerliken henſe ſtede
Nicht al werde gy bedacht hir mede
Ade wet wol we dar guet doet
Hebbet men eynen guden moet
Vnde holdet den bant vnde dat henghe bycen
Vnde latet iuw nicht vaneynander theen
Vnde eyn iewelik by ſik io touoren

Wente vele hebben iuw den doet ghesworen
Wan ſe des hedden mate|macht vnde walt
Vnde licquol nicht na erem willen valt
Vnde ſynt des vor den luden nicht bekant
Dat ſloghe mennich gherne mit der hant
Vnde kan des licquol nicht bekamen
Dat is guet dat guet raet wert voernamen
Gy waghenrade draghet ouereen like
Hebbet gode vor oghen van hemmelrike
Hebbet eyndracht|vruntſchop.leue vnde vrede
Weſet wijs vnde kloek, vnde hebbet gude rede
Holdet ſtedes uprichtighen raet
Holdet ok ſtrenge menlike daet
Latet iuw in rechtuerdighen ſaken nicht betheen
So werde gy vor uprichtighe manne angheſeen
Eere vnde rechte deme vallet by
Vnde dat eyn iewelk ok ſulues eerlik vnde recht ſy
Weſet vornemelick|eken recht|vnde ware ſaghe
Erbaer ſo alle iuwe daghe
Welke ſtad ere waghenrad zo maket
In neenem weghe dat rad ſwaket
An lyue vnde an zele dat vramet
Vñ dat ghemeyne guet vñ alle doghet dar van kamet
Gy waghenrade weſet des bericht
Stadet neen plochrad an den waghen nicht
Wanner dat me dat vorſuet
Dat me van deſſen waghenraden eyn uththuet
Vnde ſtickt dar eyn plochrad wedder an
So wert de waghen vnlike ghan

Wo ouel vnde ſcheue ghinge de waghen denne
Weſet voerſichtich gy bemuerden menne
Bewaret ſo iuwen raet vnde ghericht
Settet de parlen voꝛ de ſoghen nicht
Settet warafftighe manne to iuwen vogheden
Dede ſynt uprichtich in guden dogheden
Dat en neene ghiricheit byſta
Wente de hungherghe luſt bith na
Dauid godes truwe knecht
We in ſynen ſcrifften ſo warliken ſecht
Dat he nee rechtuerdighen ſach in der noet
Dat he effte ſyn ſaet bad dat broet
Gy voghede der ſtede
Merket dyſſe rede mede
Wen gy den armen ere blotghelt affitheen
Wo vroliken wil iuw got in ſynem richte anſeen
Mit liſt der ghiricheit de armen gy clouwet
Wir na ſo vare gy in abrahams ſchoet dar pilatus vñ
Juwe kinder motē voꝛſwindē ok vgaen (iudas rouwet
Hebbe ik anders recht dauite voꝛſtaen
Dat blotghelt moet quaetliken varen
Van gode ſynt iuwe kindere dar nicht to ghebaren
Men van iuwem rechtuerdighē wolghewūnen goede
Moghen ſe holden ſtaet in ghuder hoede
Unde nicht van deme armen blotghelde
Dat gy nu na iuw theen alze quade helde
Gy ſint deſſes waghenrades nicht gheweert
Men dat plochrad ſcholde me iuw henghen voꝛ den
Wente des kōnighes ſoticheit is voꝛdraten (ſteert

Wen des altovele wert ghenaten
Wirūme gy eerliken ſteede alle
Bewaret iuw voꝛ quadem anualle
Weſet eyndrachtich. ſo is vaſt iuwe rad
Eyndrachticheit is eyne vaſte mure vmme de ſtad
Weſet in rade in richte een
Unde latet iuwer eyn van dē anderen nicht theen
Hebbet iuw vndereynander leff. vrede dar by
Dat eyn deme anderen nicht to hochdrauende ſy
Wen de veer rade an deme waghen
Like hoch. like ſwaer ouereyn draghen
So lichtuorighen de waghen denne voꝛtgheit
Unde de rad nicht ſwack enſteit
Woldet gy eerliken ſtede dat by weerde
We lere de got ſynen apoſtelen leerde
Hebbet iuw leff uth iuwes herten grund
Unde hebbet ok eynen warafftighen mund
Na ſtate iuw nicht endringhet
Wente id vaken hat ynbringhet
Enluttik hates enwenich ſtates
Bedroch gans ſeer den armen pilates
Beſpeghelt iuw in dyſſeme waghenrade
Wo hoch dat gy ſtaen in iuwem grade

Dat Plochrad

Adel is eyn meynt mennich man
De den eddeldoem noch nee ghewan
Wā he meynt dat ene de aveldom voret
De buer aert ene dēne allēthalue roret
Wir an ſo dencke du vnwettē buerſman

Nym du neen adeldoem an
Went de ploch is dyn rad
De is nicht in hogher grad
Dat krupt by der erde in den acker
Dat is trach vnde nicht wacker
Merket wat holtes me dar to ſcal hauen
To ſpeken to velghen vnde to nauen
Stickdorne vuelbomen bramberen kruet
Wolderen ſledornen dat is dar to nicht guet
By eyntuoldighen vramen ſimpelen buer
Eyn iewelk de kenne ſyne eghen natuer
Syne doghet vnde ſyne eddelicheit
Vnde mit welken dingen dat he vmmegheit
Vnde hebbe hir ſynne vnde witte by
Wat holtes to deme plochrade nutte ſy
Vuelbomen de velghe wepeldorne de naue
Abelen holt de ſpeken dat id ſy de draue
O du buer wes dyſſem plochrade ghelick
Ghiff dyne rechten plicht gode vnde dem keyſerrick
Wolt du heren bot bekenne dyn lant recht
Wes des gudes eyn ackerknecht
Vnde to tiden des nicht enſpare
Vnde mit dem ploghe to velde vare
Wes godeuruchtich in dorppe. in ſteden
Du plochrad enſcalt nicht boghetreden
Wen eyn plochrad an eynen waghen queme
Dat were noch pert noch knecht noch ſwepreme
De den waghen wol konde dryuen
Du plochrad van dem waghen ſcaltu blyuen

Du biſt dar nicht nutte vnde bequeme to
Du plochrad do du deme ſo
Bliff an der ploch dat is dyn euene mathe
Eyn iewelk holde ſik na ſynem ſtate
To ſyd ok to hoch beide nicht en docht
Wan eyn iewelk ſynen grad ghesocht
Den he mit eeren mach beſtaen
So mach he in eeren ſyn houet upſlaen
Wol dat dyſſe viff rade dat vinde gy wis
Nicht in eynes anderen ſtede bequeme is
Mit peke is boze wat tolchryuen
Dat plochrad kan de molen nicht vnmedryuen
Dat molenrad kan in den acker nicht raden
Den buren is dat latyn vorbaden
Doch ſcholen dyſſe viff rade ſyn vorenet
Eyn iewelk in ſynen graet dar he to denet
Ghelick hulpelik dorch dat meyne guth
Dat rad in der ploch vnde dar nicht uth
Dy weldighen gy ſcholet dat staden nicht
Dat vnuormufft ſchal ſitten in ghericht
Wente de deit nenen vramen
De vnuormufft vnde vnwetenheit let kamen
To grade dar dat ſik nicht enboert
Nicht gudes wert dar ghelpoert
De geyſtliken vnde werldlikē kamen dar van to nichte
Woer vnwetenheit vnde vnuormufft holt dat richte
Vnde ſyd rad in hoghem grade werd
Dar is de criſtenheit ſeer mede beſwerd
Vnde dat meyne guet vornichtet wart

Syd rad wyd rad maket alle twe part
O plochrad du lopeſt ſyde dyne forme is cleen
Woer du in deme waghen werſt gheſeen
Dar is de wulff in deme rore
Vnde dar is de borghemeſter eyn dore
Eyn iewelk holde ſik na ſinen werden
De kyuet ſchal neſten by der erden
De valke up den bomen. de adebar up hoghen huſen
Ratten vnde vlegen mit den muſen
Dyt wete wy vnde moghent alle daghe ſeen
Swyn eſel vnde rynd diſcanteret nicht ouereen
Vrouwe dy ſchuffkaer ploch ghelick is dyn rad
Mogher en is nicht dyn grad
Eyn hoch rad kan me dorch depe grunde dryuen
Dar eyn ſyd rad moet inne beſteken blyuen
Du plochrad nym dynes arbeides waer
Uppe den dorpen. in den ſteden hir vnde daer
To arbeide dar du biſt to vorplicht
Vnde ſtick dy an den waghen nicht
Dat waghenrad gheit dy ſeer enbauen
Du werſt van em utheſchauen
Blyff vnuerworren dat is myn raet
Wente dat vette beholt alletijt den ouerſten graet
Rade dar to bauen allen dingen
Dat du konſt gode eyne zele bringen
Vnde dy vor allem quade behoede
Vnde kanſt wiff. kindere vnde dyne deenſte voden
Vnde dyn hues vnde hoff wol vorſtaen
Vnde mit dynem arbeide rechte vortghaen

Plochrad ſo deyſt du recht
Wes dyner ouerſten knecht
Rade nicht bauen dynen heren
Wen ſe dy vorbeden mit eren
Se ſcholen vmme dynen willen waken dach vñ nacht
Vnde beholden dy by weerden vnde by macht
Dat rade ik dy du vnwetende buer
Jaghe den grauen ſlymmen ezel to ſchuer
Arbeiden ſchaltu vnde waken
Dat dy de hals moghe knacken
Vnde laet den raden dede raden konen
Du ſchalt deme des nicht vorghünen
De wol radet vnde guet raet kan bedryuen
So machſtu by dynem arbeide blyuen
Dat ſy ſlachten ſmeden gheten ſticken neghen
Backen brouwen houwen ſniden vnde dreghen
Dat ſy wat id vor eyn ammet ſy
Dar rade he ouer vnde blyue dar by
Vnde beſpeghele dy an deſſem plochrade
Wo ſy dy|wo hoch du biſt in dynem grade

Dat dryffrad

Enerleye wijs dat nutte wart
Dar vnlucke|hat vnde twipart
Van ſaket vñ kan aff kamen (namen
Dat ſcal to nenẽ gudẽ rade werdẽ ghe
Wẽte in d warlde ſint noch viff rade tor
(ſtunt

De twipart mank den viff raden maken kunt
De gy hir na horen nomen moghen
Dat se mank dysſen voerſcreuen radé nicht endoghen
Dat is eyn dryffrad eyn wiffrad
Eyn ſpolrad eyn koelrad
Eyn luckerad eyn pluckerad
Eyn brokenrad eyn bedocken rad
Dyſſe viff rade ſchal me nicht horen
Wente se mennighen guden raet vorſtoren
Dar weddewen vnde weyſyn. bouen vñ bouynnen
Aff werden. vnde nicht gudes beghynnen
Dat erſte dat is eyn dryffrad
Dat is beiderleye guet vnde quad
Dyt rad moet me mit der hant vmme theen
Vnde lopt na ō forme als eyn ſenpmolen ſteen
Vnde is van blye. ſaturnus metal
Vnde hefft in ſik ſülues eynen ſwaren val
Vnde ia licquol weker nature in ſik
Weit kolt als eyn oghenblick
Eynes wiues raet is weick vnde ſwaer
Dat vinde gy in er openbaer
Wede eer hemeliken raet openbaert
Vorwaer dat is nicht wol vorwaert
Wol dat id er ſülues is entyeghen
Se is weick van natuer vnde vnuorſweghen
Se is ok ſo ſwaer. ſe kan nicht dragben
Dat moghe gy van er horen ſaghen
Iſſet dat we ſe wor vmme vraghet
Vnde van grund mit er raetſlaghet

Iſſet dat ſe in dem erſten worde nicht ſacht
Up dat andere ſchal nicht werden gheacht
Wente ſo ſnelradich ſynt ſe alletijt
Vnde up dat leſte ſo is id yo eyn beſchijt
We vraghe eyn wiff ouerluet
De erſte raet is gans guet
De andere raet docht ichtes
De drudde raet docht nichteſnichtes
Se is zo ſtump vnde vnwijs
Dat ſe nicht wet wat recht effte krum is
Alletijt dencket ſe up ere ſmucke vnde nyefanſſune
Vnder dach vnde nacht hefft ſe. lxxvij. lune
We dar wiſte des wiues lune/des hazen legher
De queme wol by vele dinges negher
Ere dancken ſynt zo ringhe gheent
Als eyn oghenblick vnde eyne hant vmmewent
Wente gy ſeen wol to allen ſtunden
Dat de wiue in dedinghen nicht werden vñden
Ok ſo tughen neene wiue nicht
Wirūme doghen ſe noch in rade/vnde in richt
Wan eyn wiff ſchal raden vnde regheren
Vnde ouer rade vnde richte remurmereren
Vnde de wrimpel is bauen dem ſweerde
Dar hefft dat eyn ſelzeen gheueerde
Wo dar de geyſtliken vnde warldliken varen
Dat wil ik nu nicht openbaren
Wiffoder/ſchijffoder. dat ander ik ſwighe
Se docht noch to ſtride noch to krighe
Noch to daghe/noch to paghen

Wente le ſynt van lichtuorigben ſaghen
Nicht dat me dat ſeggen wolde
Dat me nenes vramen wiues raet horen ſcholde
Neen dat heth eyn bedryueren raet
De vele doghet an ſik haet
Dat weten de wol de dar up hanteren
Vnde de eddelen ſtene uppe polleren
Eyn vraem wiff de bedryueren is
Des de huſzweert hefft nenen mys
Dat ſe kan hues vnde hoff wol vorſtaen
Vnde ere ghedeenſte in vrede vnde in leue haen
Vnde ere kindere polleren claer vnde fyn
Deſſe vrouwe mach wol van gudem rade ſyn
Vnde dat ſe to ſik rape vnde nicht uth encleyt
Wo wol dat denne in deme huſe ſteit
Van rechte mach ſik dat wol horen
Dat me ſodane wyues raet ſcal horen
De na ō vodinge ſy vnde todoende gude werke
Dat me ſe dar inne laue vnde ſterke
Nicht in rade.in richte vnde rechte
Dar zo ſynt ſe dūme knechte
Eyn vraem wiff der eere vnde doghet to let
Vorware ſe wol eyn pollererrad het
De ſcal ſik ſmucken polleren up ere alderbeſt
To eeren ereme manne.gode erſt vnde leſt
Dat he ſik dar inne moghe vrouwen
Vnde luſt vnde vrolicheit dar inne beſchouwen
Dat he vorghete nyt.hat vnde quade daet
Vnde vorhale ſik vnde bedencke guden raet

Wente eyn wiff dat heth eyne vrouwe
Dat heth ok wol eyne vnrouwe
Dar eyn man in twiuelmoet van valt
Dar aff kumpt ouerual vnde walt
Vnde dat meyne guet in twe part
Vnde godes deenſt vorbindert wart
Nir an ſo dencket gy wyue
Dat eyn iewelk hir aue blyue
Seet na der vodinghe vnde ſwighet ſtille
Vnde radet ouer wocken waruen vnde ſpille
Gy ſint to dyſſen viff raden nicht vorplicht
Dat maket.id is iuwes warkes nicht
Beſpeghelt iuw an deſſem druffrade
Wo hoch dat gy ſtaen in iuwem grade

Dat Spolrad

Auen dat houet ſchal neen l thmate
Dik vorboghen na des houedes ſtate
Wente na dem donre ſleit de haghel
Beter dē houede gheniget wen dē ſagel
Wo ſchal me in der ſtede demē doen

Dar dat ey wiſer is wan dat hoen
De willen vele klokes rades ſeggen
Unde kont wedō kakelen effte eyer leggen
O du inghetaghen kynt
Du biſt dar buten als eyn rynt
Gy eddelen heren vnde vorſten vorſmaet
Dyt dulle dūme ſlymme ſpoelrad
Dat enhefft nicht ſynen vullenkamen voch
Dat ſpolrad docht nicht in der ploch
Noch myn in eynem ſtarken waghen
Nūmer kan dat de ſwaren laſt draghen
Dat docht wedō to der molen|effte to der winden
Dar wilt ſik yo touoren nicht to vinden
Dat docht nicht men to ſpolen vnde to ſpinnen
Alle de lichtuorich arbeit beghinnen
Dyt ſpoelrad is van eynē breder krūme
Dat thuet eyn kint myt der hant vmme
Lichtuorighen|ok wol ane wee
Seet to dat hir nicht van beſchee
Twidracht|hat vnde nyth
Krych|ordel vnde ſtryt
Wente olt had.kindes raet
Uorſtoret lande.lude vnde maket quaet
Ryndes raet.lichtuorich ſyn
Dar lopt men ydel vul tornes yn
De ſynt vul ſpeles.vul bouerye
Dat ſe raden dat is quackelye
Guet vnde quaet ſe nicht enkent
Alle ere raet de is vnbewrent

Junck raet en is nenes vorſten ſtaet
Neen guet anbeghin effte ende haet
Wor dat kint red bauen den vader
War kumpt men kiff van vnde hader
Wor de knecht red bauen den heren
War ſchal ſik dat ganſſe volk vorkeren
O du ſpolrad|eyn koelrad
Wo eleweren is doch dyn ghelad
Alle dat du reſt|dat gheit dy koele aff
Du biſt in rade.in richte eyn quaet ſtaff
Ghelick eyner baſt roden vor eyne muren ſtutte
Du ſpolrad|du biſt nerne to nutte
In beerbencken kan me groetſpreken
Mit ſwerdē vñ meſten wil me dēne de belze aff ſtekē
O gy rechten dūmen knapen
De iuw eyn lakē vmme warmede|vñ lede iuw ſlapen
Ade ſuet nu wol wo lande vnde ſtede toruggeghaen
War me ſodane vint in richte vnde rade ſtaen
War land vnde lude dye vnde vordarff auer lyd
Se enachten noch ordel noch ſtryd
Se ſynt heit vort houet|ſtede iuch vnde wach
Vnde dencken nicht wat darna kamen mach
Mirūme ſcal me yo de olden
In eeren vnde in rade beholden
Ade kan en wol entlopen nicht entraden
Mirūme ſchal me neen older vorſmaden
War by ſo merket vnde prouet dat
War bellet neen olt hunt he vorneme wat
De olden grawen koppe in eren maieſtaten

In rade in richte nicht ouel laten
Dunckelguet vnde de ghelen kruſen haer
De bringen eynen vaken up dat quade iaer
De olden bedencken mennighe liſt
War de iungen nicht up enghiſt
Wan de iungen van den olden guden raet leert
Up ere older ſe gudes rades werden weert
Seet gy iungen weſet des bericht
Vnde vorſmaet de olden grawen koppe nicht
Vorhoghet iuw nicht bauen ſe
Eyn iunck man ſik nicht vorthe
Vorthee dy nicht dat is myn raet
Vortaghenheit maket mennich quaet
Schal eyn wat wezen effte ſyn
Dat kumpt wol mit der ſonnen ſchyn
Kyndes raet vnbeleert
Mit der rode vor den ſteert
Der momen titte in de munt
Such wol zo werſtu gheſunt
An eere an ghude|ok an lyue
Du ſpolrad hir aue zo blyue
Van dyſſen viff raden|dat ſy ſpade effte vro
Du biſt dar alte wit vmme de munth to
Beſpeghele dy an dyſſem ſpolrade
Wo hoch dat du biſt in dyneme grade

Dat Luckerad

Vermoet vnde ghewalt
Dat me den armen buren ouervalt
Dat kũpt vã quadẽ rade in d̃ herẽ haue
Vorware ik dat nicht enlaue (ouel
Dat luckerat ſteit mank deſſen viff radẽ

Dat hefft noch ſpeke|noch naue|noch douel
Dat is neen holt|ok neen metal
Van eghener upſate vnde toual
Dat de duuel maket vnde heuet an
In der erde eynen kreiſz vnde eynen plan
Dar ſe leren de ſwartenkunſt vnde de part
Dar de warld ynne bedraghen wart
Dat luckerad is des duuels raet
Dat got vnde alle ſyne hilligben haet
Wat ſchole wy denne hir up erden
Wy konen des rades nicht ghebettert werden
Wente eldinges de ſwartekunſt
Brachte in der criſtenheit groet affgunſt
Vormiddelſt des duuels ract vnde daet
Dyt mach wol heten dat vngeluckerad
Deme yennen deme dat ſlumpt
Vnde dat vngelucke up dẽ nacken kumpt
We dyt luckerad vor eynen tuchtmeſter kricht
De mach wol ſeggen.here behouestu myner nicht
De mynſche de ſyne kunſt up dyſſem rade leert
Vnde dat volk dar mede vorkeert
Dat is dat vngelucke liff vnde zele
Eyn iewelk na ſynem dele
Der gliſsner vnde der ſwartenkunſter
Der rodenridder vnde der affgunſter
Toregher mit plenghen vnde mengben
Vnde de lude mit valſcheit tohope henghen
De quaden raetgheuer luch vnde druch
Vnde ghiff up|legge valſch tuch

War ſe ſik by heren vnde vorſten mede bewalden
De konen kunſt uth kunſten ſpalden
Vnde alle quaet ſe in der warlde maket
Dat mennich arm mynſche gheit naket
Vnde ſynt vorbrent vnde vorherdet
Vnde uth dem lande vordreuen werdet
O gy eddelen rede dat kruce vor iuw ſlaet
Vnde ſegent iuw vor dyt quade luckerad
Mit der ſwartenkunſt ſe zo behende ſunth
Vormiddelſt dem duuele de ſe anſchunth
Ronen ſe maken nigefunde boze upſate
Twidracht.rouen ſchinden de ſtrate
Vnde groet myſgheloue in der criſtenheit
War ketterye bouerye van upſteit
Dyt boze luckerad kan vele quades anrichten
Wente dat wil eynen anderen vornichten
Dat ſulues nicht endocht
Quaden raet quade lere ſocht
Dyt luckerad heth eyn pluckerad
Dat vordrucket alle de wol ſtad
Wan dyt luckerad dat hefft anherdet
Dat de lande vorwoſtet werdet
So is ſyn rad wol ghelucket
Vnde hefft ſynen ſack al vul gheplucket
Vnde achtet des nicht eyn haer
Dat ſyne heren krighen eyn quaet iaer
Dar vraghen ſe na nicht eynen witten
So blifft malk in den ſorghen beſitten
We wat hefft de mach denne wat braden

O here got wol ſynt de in deme ſchaden
Dat doet de heren vnde ere armen lude
O luckerad du quade krude
Woer du betengheſt to waſſen
Dar voret me dat ſtro in dē zadelbaſſen
Dar eyn here vnde ſyn rad
Twe ſchelke by ſik had
Wil de here alze de twe
So wert der ſchelke wol dre
Wirūme ſteit dat to raden
Dat gy dyt luckerad vorſmaden
Wente id maket nūmer guet effte vramen
Alden vneer vnde ſchande moet dar van kamen
Se hebben des nenen ſchaden effte mys
Eyn iewelk do wo malkem euen is
Alde late ſe beſpeghelen an dyſſem luckerade
Wo hoch dat ſe ſtaen in erem grade

Dat Sparenrad

Ve dozen der is meer wen een
Woer se in eyné laghe werden gheseen
Dar wert der stapeldozen wol meer
Se maké van vramé ludé eyn mütspeer
Dit loghen vnde vnnutten saghen
Up den straten. in den beerlaghen
Vnde sticken de pile sunder stock
Vnde scheten malkem eyne gheré in den rock
Dem eynen to kozt/deme anderen to lanck
Vnde wetten aller erlé upghanck
Vnde ere de steit alletijt wide open
Noch laten se nümende voerouerlopen
Den is dyt sparenrad wol euen
Wan eyn stapeldoze wil wat anheuen
So stammert he/vnde grind vnde lacht
Eer he den spot uth deme munde sacht
We schelt eynen anderen trach suluen is he vnlust
Dat sparenrad stickt vnde vzet de rust
Dat sparenrad is eyn dozenrad
Dat ses scharpe taggen an sik haet
Alze sesleye dozen in der warlde sunth
Dede scharpliken dozen kunth
Als schalkdozen. walkdozen/vnde alffdozen
Malffdozen/vuldozen vnde dulldozen
Dat synt ses dozen rad
Dede manck dyssen viff raden nicht wol enstad
Dulkop. stozmclocke. dulbreghen
Seuermuel. hottensnauel. ringhevozweghen
Eyn vuldoze den me nümer uth dem kroghe hefft mis
Vnde stedes vul vnde nümer nochteren is
Dat is eyn recht vuldzücken doze
Deme slapert de oghen vnde sipet de oze
We suet vnde hozet nicht

Wat docht de in rade vnde in richt
Mouwe dat he ſyn beer vorwaert
De ſit in dem rade als eyn zeuerbaert
Schalkdoren de willen neen dinck vorſtaen
Se latet nene ſchalcheit vor ſik ouerghaen
De make dat me van en nicht gudes ſacht
De ſit in dem rade vnde grynt vnde lacht
Is he eyn dore|eyn dore he blifft
We vor eynen doren ſit|he doren raet ghifft
Alffdoren dat ſynt kalffdoren
De hebben clocken an den oren
Vnde lopen mit der bunghen in dem lande
Scholden de in rade ſitten|dat were ſchande
Doren de ſulues walken
De vallen ſelden van deme balken
Ere ſeer dat heilt to ſunder rauen
De donre fleit nenen ſwinekauen
De hebben nicht ere witte vnde ſynne
Dar is yo neen guet raet ynne
Dyt is eyn duldore|deme dat ſlumpt
De by groet gelt vnde guet kumpt
Vnde dat denne nicht wol vorwaert
Vorware dat is eyn duldore van aert
Dul vnde dum is des ſyn
De red uthwart|vnde red nicht yn
We hefft nenen vrede mit kinderen|mit wiue
We hefft nenen vrede mit ſynem eghen lyue
Wo ſchal de raden vnde richten ouer eynen man
De ſik ſuluen nicht wol raden kan

Gy heren hodet iuw vor dyſſe ſes doren
Blyuet mit den vnbewoten
Eyn doren rad|vnbewoten rad
Der doren hefft me nene bad
We ſchal en noch heten|effte vorbeden
We late ſe in erem zade ſeden
Volet ſe nicht wor en dat licht barnet
Wan ſe ere eghen ſchade warnet
Seet gy eddelen rede|to allen tiden
Schole gy dyt ſparenrad miden
Mit dyſſen ſes doren tacken
Wente ſe ſynt vul quader placken
Guet raet wert dar van gheſchendet
Heren vnde vorſten dar van vorblendet
Rede vnde ſtede dar van vornichtet
Wor ſik de here ſulues up doren richtet
Dar hefft ſyn hoffghelynde nene ſchult
Vele laſter vnde ſchande dar uth bult
Is eyn here eyn dore vnde dul
So is der doren eyn gans land vul
Wowol dat dryerleye doren ſynt
De drücken man|eyn dore|vnde dat kynt
Dyſſe ſeggen de warheit gherne
Wente dat is erer wiſzheit verne
Dat maket dat ſe des nicht better vorſtaen
Darûme ſcholen ſe in nener heren rade ghaen
Dat is eyn boze vnde eyn quaet ghelaet
Dat doren ſynt in der vorſten raet
Latet doren|doren ſyn

Unde gheuet den eyne dozenkappe fyn
Unde latet se by iuw her springhen
Se synt iuw bereit in allen dingen
Latet se sik bespeghelen an dyssem sparenrade
Wo hoch dat de dozen staen in erem grade

Dat Brakenrad

Auenture vnde grote vaer
Moet de staen al openbaer
De sik sammelt mit quader selschop
Dat gheit huet vñ remen hals vñ kop
Mirũme rade ik iuw oueral
Dat sik alle man bewaren scal
Voz dysseme brake scheuen rade
Dat malk nicht kame to bade
We sy ok van synnen hart effte week
Gan quader selschop wert eyn gherne houetseek
Wat eyn man voz arbeit deit
Unde mit weme he vmmegheit
Dat plecht em gherne an to hanghen
Wede mit eynem kodzecke wil wzanghen
De bezolet gherne de knouel
Och de varet tomale ouel
Dede hefft tobraken rade an synem waghen
Spenne he dar voer .xxiiij. paghen
De scholden em den waghen uth dẽ drecke nicht theen
Eyn iewelk de mach sik wol voerseen
Dat he sy ane sunde vnde sunder placken
So kan em dat rad nicht knacken
Welk man de eyn tobraken rad
An syneme waghen had
De varet in angeste vnde in noet
Syn herte is in sorghen groet
Gans lichte is de man vozueert
De in syner schede hefft eyn tobraken sweert

Ik rade dat he dat late ſtecken
Wil he anders ſyne eghen ſchande bedecken
Eyn brakenrad | eyn bedocken rad
Dat ducket vnde ſwighet in quader ghelad
Hodet iuw voz dem oze an der kruken
De deue liggen vnde duken
In dorppen. in ſteden woz malk lyt
De ſchuldighe de ſchoddert alletyt
Dat brakenrad vaken wol toknickt
Van eynem ſtote | eer dat entwebrickt
Eyn ſcheff rad. eynes deues rad. eyn leues rad
Dat bringet m[illegible] noet | bad | vnde alle quad
Eyn tobrakenrad dat is eyn boze ſchyn
Dar ghude rade toſamende ſyn
Wan eyn brakenrad nicht vaſt en is
Dat hefft eyn teken | dat is wis
Dat is eyn loze ſpeke vnde eyn toghebant
Vnde is ſcheff vmme ſynen rant
Dat is toknicket vnde eyn ſtucke affghebſprungben
Dat ſineer is dozch de naue ghedrungben
Dat rad denne zo ſlit vnde glid
Dat knickt vnde knackt wan dat vort trid
Eyn deeff de ſchoddert nicht ſunder ſake
Wente em ſit reide eyn oze an dem kake
Kan he mit deme anderen nicht voerboten
So moet he dat beterē mit dē halze vñ mit den voten
Seet gy rede dyſſe lozen ſpeken an
Woer ſe manck vramen luden ſtan

War de ok guet raet konen van ſik gheuen
De ſus ſulues in quadem rade leuen
O du tobraken rad | biſtu denne vaſt
Wan du eyne loze ſpeken an dy haſt
Deues raet | woz du biſt
We mit ſyner arghen liſt
Den eynen vnde den anderen to ſik thuet
Dat en altomale neen guet ſchuet
Wente bouynnen daet vnde deues raet
Adennighen to dem galghen ghebrocht haet
Eyn deeff vnde eyne bouynne ſo wy leſen
Dat eyne wil by deme anderen weſen
Stelen vnde leghen
Vnde eren beſten vrunt bedreghen
Deues raet we dar na deit
Em dat ouer ſynen hals gheit
O wee du boze ſcheue tobraken rad
Du mynſche guet | dat vorſmad
We ſy warldlik. he ſy geyſtlik
We ſy ſuuerlick. he ſy eyſlick
Arm effte rick. hoch effte ſyd
Wente dat brakenrad bringet alletid
Quade bekoringe | twipart. nene vrunde
Deuerye, alle laſter vnde ſunde
Hebbet gy geiſtliken hir ſynne vnde witte by
Dat iuwe rad nicht tobraken ſy
Is dat rad tobraken an der molen
Dat plecht ſik ſere in dem drecke to zolen

Als id leider vaken vnde vele ſchuet
Wat me iuwe rad tobraken ſuet
Dat is den leyen eyn boze ghelaet
Wan ſe ſik argheren an iuwer daet
Juw boert ſo in guder geyſtlicheit to leuen
Dat gy aller warlde eyn guet exempel gheuen
So ſchole gy den geyſtliken ſtaet alle vorſtaen
Vnde ihūs wil iuw in ſynem richte wol entfaen
Du doerluchtighe groetmechtigheſte hochghebaren
Forſte vnde here to eynem keyſer utherkaren
Sta du vaſte up vaſten knaken
Dat dyn kamrad nicht ſy tobraken
Wan dat kamrad tobraken were
Weren ok der kamrade vere
De ouerſte ſteen vnde dat dreff
Dat were dem rade vele to ſtreff
Dat brakenrad in ſynem ghelate
Themet nicht der keyſerliken maieſtate
Wolt eerlike keyſerlike daet
Straffe ok alletijt dat quaet
Wes othmodich vnde nicht houerdich
So biſtu dynes keyſerliken ſtates gans werdich
So mach an dy nicht kamen dyt tobrakenrad
Vnde gheiſt lick uth dynen keyſerliken pad
De eere aller criſten warlde
Adoet an dy ſchynen als dat golt vñ de parle
Wultu anders dyt brakenrad myden
So moſtu in der eere alle dinck like recht uth ſnyden

Gy konninge. vorſten. grauen vnde heren
Woldet iuwen ſtaet by eren
Vnde dat iuwe windelrad nicht tobreke
Dat ſik dar neen brakenrad in ſteke
Wor dat windelrad erſten eyn tobrakenrad kricht
Dat buwet me nu vnde nūmermeer nicht
Wan dat todaghe vorualt vorgheit
Wen ſik eyn vorſte der eere entſleit
Vnde wat me gheuen ſcholde den armen
Vnde de hilligben kerke mede beſcharmen
Dat wert nu vnnutlik vorteert
O du tobrakenrad du biſt vnweert
Dat du ſchalt ghebraken in der winde ſyn
Als id nu leider is oghenſchyn
Vnde wor de heren nicht achten dat
Bauen ere ee to vorende eyn brakenrad
Vnde ſik in erem gheſinde nicht erkent
Dat dar worde van gheſchent
Adennighe vrame vrouwe vnde maghet
Dar wert wol eyn gans land vmme gheplaghet
Gy vorſten doet alletijt vorſtlike daet
Straffet in iuwen landen de myſſedaet
Seet to dat iuwe rad nicht enbreke
Dat got ouer iuw de wrake nicht wreke
Gy eerliken ſtede weldich vnde keyſerfry
Seet to dat iuwe waghenrad nicht tobraken ſy
Adaket dat eyndrachtich vaſt vnde dicht
So ſteit iuw neen naghel to na nicht

De lozen ſpeken de latet dar van
Wente dat rad nenen lozen liden kan
Latet deue vnde bouynnen vth iuwem rade
Vnde gheuet en malk eyn byteken uppe gnade
Wor ſik eyn tobraken rad an den waghen ſtickt
De gantze waghen dar wol van entweybrickt
Tobraken rade an den waghen
De konen nene ſware laſt draghen
Wor de borghemeſter de eere nicht leff haet
Vnde de kemerers in quade em naghaet
De raetheren dobbelt vnde drincket
Vnde de ſtadknechte denne ſo na hincket
Dar lopen de borgher in deme ſuſe
Vnde dar gheit de duuel to radhuſe
Seet to gy eerliken rede in den ſteden
Latet iuw dat brakenrad nicht vndertreden
Weſet eerlick uprichtich in iuwen ſaken
So mach iuwe rad nicht breken effte knaken
Seet to gy bure vnde alle huſzweerde
Ok alle mynſchen up dyſſer eerde
Eyn iewelk na ſynem ſtad
Dat ok nicht tobraken ſy iuwe plochrad
An eere an zele vnde an lyue
Dat eyn iewelk ane ſunde blyue
Vnde dat eyn dat tobraken rad nicht enſtade
Dat id nicht kome to ſynem plochrade
Rumpt eyn tobraken rad dar an
Syn plochwerk wil toruggeghan

Dat mennich hus vnde hoff vorteret
Wan he ſik to dyſſem braken rade keret
Bouynner daet vnde deues hande
Bringhet mennighen to laſter vnde to ſchande
Dar is neen warafftich munth
Vnde in deme harten is neen grunt
Jo me dat tobrakē rad meer bind vnde kyle upſtickt
yo dat ſerer entweybrickt
Jo me dat meer roghet yo dat ſerer krozet
Wede eynen deeff van deme galghen lozet
Vnde ſyn ghelt an bouynnen leit
Dat is altomale vorlaren arbeit
Eyn iewelk hebbe ſynne vnde merke
Dyt brakē rad is eyn orſprunck aller quaden werke
Dat ſy wat dat vor eyn rad is
Dat ſy euen effte vnwis
Woch. ſyd. ſwaer effte licht
Js dat rad tobraken dat docht nicht
Wanner dat me alle vnmeher ſocht
Vnde uth allen winckelen tohope brocht
So vind me ō tobrakē rade meyſt vnder dē galghen
Wirūme late me de deue vnde vnſalghen
Beſpeghelen in dyſſem tobraken rade
Wo weerdich dat ſe ſtaen in erem grade
Nu loue ik des vnde menet
Dat dyſſē lezer wol hefft eynen drunck vordenet
Js dat neen clareet effte wyn
Dat moet wol guet beer ſyn

Eyn iewelk de drincke wat he hat
  Vnde wunſche deme hochgreuen ok wat
Dyt ghedicht hefft hir eynen ende
  Got vns ſyne gnade ſende
Dat wy dorch ſynen billighen namen
  Salich moghen werden allentſamen